An einen Haushalt der
Gemeinde Inzersdorf im Kremstal

Österreichische Post AG
Postgebühr bar entrichtet

Inzersdorfer Gemeinde-Nachrichten

Amtl. Mitteilungsblatt der Gemeinde Inzersdorf im Kremstal

Folge 02, Inzersdorf/Krt., im Februar 2006

Auszeichnungen bei der Feuerwehr Inzersdorf

Jahresvollversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Inzersdorf

Wie jedes Jahr am 6. Jänner legte die Feuerwehr Inzersdorf ihre Bilanz über das Jahr 2005 vor.
Die Kameraden leisteten dabei für 6 Brandeinsätze, die glücklicherweise keine größeren Schäden verursachten, 124 Stunden.
31 technische Einsätze, die sich vorwiegend auf den Straßen abspielten, erforderten 454 Stunden.
Für diverse Arbeiten wie Gerätewartung, Reinigungs- und Instandhaltungsarbeiten, Ausbildung, Schulungen, Übungen, Tätigkeiten des Kommandanten, Kassiers u. Schriftführers sowie anderer anfallender Aktivitäten wurden laut Aufzeichnungen 3396 Stunden aufgewendet.
Aufgrund von Schulungen u. besonderen Leistungen wurden befördert: Christian Rankl, Florian Winter und Stefan Winter zum Oberfeuerwehrmann.
R. Rinnerberger zum Hauptfeuerwehrmann.
F. Holzinger jun. zum Oberlöschmeister,
K. Kronegger zum Hauptlöschmeister.

Für 25-jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen wurden mit der OÖ Feuerwehr-Dienstmedaille ausgezeichnet:
BI Franz Kronegger, AW Franz Mayr und OLM Engelbert Zeintl

Änderung Bauberatungstermin

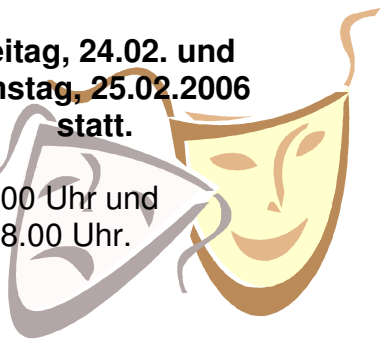
Der Bauberatungstermin wird im Februar von 13.02.2006 auf 06.02.2006 vorverlegt.

Berichtigung

Die Faschingsumzüge des Musikvereines Inzersdorf/Magdalenaberg finden am

Freitag, 24.02. und Samstag, 25.02.2006 statt.

Freitag ab 13.00 Uhr und
Samstag ab 08.00 Uhr.



Faschingsgilde-News

Termine der Faschingssitzungen:

Freitag, 17. Februar 2006, 20.00 Uhr
Sonntag, 19. Februar 2006, 18.00 Uhr
Montag, 27. Februar 2006, 20.00 Uhr

Wo: Inzersdorfer Dorfstub´n

Vorverkaufskarten sind ab 30. Jänner 2006 bei allen Raiffeisenbanken im Bezirk Kirchdorf an der Krems erhältlich.

Da die Nachfrage sehr groß ist, ersuchen wir um rechtzeitige Kartenbesorgung.

Forstpflanzenbestellung 2006

Wie in den vergangenen Jahren können auch im heurigen Jahr für Aufforstungen Forstpflanzen beim Gemeindeforst-aufsichtsorgan, Herrn **Franz Pramberger jun.** (Pumsen), bestellt werden.
Gern steht Herr Pramberger für nähere Auskünfte unter der Telefonnummer 07582/81695 zur Verfügung.

Die Bestellungen sollen bis spätestens Mitte März erfolgen.

Aufruf an die Vereine

Die Gemeinde Inzersdorf im Kremstal ersucht die Inzersdorfer Vereine, die **Veranstaltungstermine** unbedingt rechtzeitig **für** die **Kulturausschuss-Sitzung im März** vorzubereiten, da sonst die Erstellung des Veranstaltungskalenders nicht möglich ist.

Ferngas-Notruf

Sollte Gasgeruch wahrgenommen werden ist unter dem

Notruf 128

das Oö. Ferngaswerk erreichbar.

Volksbegehren "Österreich bleib frei!"

Eintragungsberechtigt sind alle Männer und Frauen, die

- am Stichtag (30. Jänner 2006) in Inzersdorf den Hauptwohnsitz haben,
- spätestens am 13. März 2006 das 18. Lebensjahr vollendet haben und
- vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen sind.

Nicht stimmberechtigt:

- Auslandsösterreicher(innen)
- Unionsbürger, die die österreichische Staatsbürgerschaft nicht besitzen.

Wortlaut des Volksbegehrens „Österreich bleib frei!“:

Der Nationalrat möge durch Bundes-verfassungsgesetz beschließen,

1) dass der Bestand der österreichischen Neutralität als Grundprinzip der Verfassung garantiert wird und
2) dass weder die Zustimmung zu einer EU-Verfassung
3) noch die Zustimmung zu einem allfälligen EU-Beitritt der Türkei

ohne Zustimmung der österreichischen Bevölkerung in Volksabstimmungen Gesetzeskraft erlangen.

Eintragungen können im Gemeindeamt Inzersdorf an nachstehend angeführten Tagen und zu folgenden Zeiten (durchgehend) vorgenommen werden:

Mo, 06. März 2006, 08.00 bis 20.00 Uhr
Di, 07. März 2006, 08.00 bis 16.00 Uhr
Mi, 08. März 2006, 08.00 bis 16.00 Uhr
Do, 09. März 2006, 08.00 bis 20.00 Uhr
Fr, 10. März 2006, 08.00 bis 16.00 Uhr
Sa, 11. März 2006, 10.00 bis 12.00 Uhr
So, 12. März 2006, 08.00 bis 10.00 Uhr
Mo, 13. März 2006, 08.00 bis 16.00 Uhr

Stimmberechtigte Männer und Frauen, die sich voraussichtlich während des Eintragungszeitraumes nicht in der Gemeinde Inzersdorf aufhalten werden, können eine Stimmkarte beantragen.
Die Beantragung der Stimmkarte ist bis 10. März 2006 möglich.

ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK
der Gemeinde und der Kaplanei Inzersdorf

NEU ab Februar 2006:

Kinder- und Jugendbücher:

Die Heinzelmännchen(Kartonbilderbuch)
Irgendwie anders K. Cave / Ch. Riddell
Bekackt! Bärbel Haas
Vom Großwerden und Starksein J. Frey
Meine kleine Benimm-Fibel
Kleine Tigerschule Janosch
Karo Karotte – Starke Mädchen halten zusammen Christian Bieniek
Kaya schießt quer Gaby Hauptmann
Rolltreppe abwärts Hans-Georg Noack

Belletristik:

P. S. Ich liebe Dich Cecelia Ahern
Nimm dir was du willst J. Gillespie
Meistererzählungen Joachim Ringelnatz
Lebensabende und Blutbäder – Ein Biermösel-Krimi M. Rebhandl
Illuminati Dan Brown

Sachbücher:

Das Birkenbihl-ALPHA-Buch Birkenbihl
Kalligraphie für Einsteiger – Schönschreiben lernen Julius de Goede
Trotz – lass nach! – Wenn Kinder in den Streik treten Margret Nussbaum
Küchen-SOLO – Schnelle Gerichte
Natur – Rätsel, Fakten und Rekorde
unglaublich, aber wahr Ludwig / Kögel

CD-ROM:

Zu Haus bei Mimi Lesemaus (ab 6 J.)

Spiel:

Nine-Up
(ab 6 Jahre)

Kassetten:

Benjamin Blümchen – Ottos neue Freundin (Teil 1 und Teil 2)
Bibi Blocksberg - Der Hexengeburtstag
Wendy – Eine böse Überraschung

Zu Haus bei Mimi Lesemaus – CD-ROM
Spielerisch lesen und schreiben lernen mit Mimi Lesemaus!

Vom Großwerden und Starksein
Die Kinder in diesem Buch geben Beispiel – ihre Geschichten können die kleinen Betrachter und Zuhörer stark machen für die eigenen, manchmal auch nicht so einfachen Alltagssituationen. – Ein wertvoller Gesprächsanlass für die ganze Familie! – Mit Nachwort an die Eltern!

Trotz - lass nach!
Dieser Ratgeber erklärt, wie Sie Ihrem Kind helfen können, die Trotzphase besser zu überstehen. Sie erfahren, wann Sie Grenzen ziehen und wann Sie die Zügel lockerer lassen sollten. Dabei brauchen Spiel und Spaß nicht zu kurz kommen und deshalb finden Sie in diesem Buch zusätzlich eine Fülle von Spielideen und Geschichten zum Vorlesen.

Natur – Rätsel, Fakten und Rekorde
Wussten Sie schon,

- dass Bäume in der Stadt schneller wachsen als auf dem Land?
- wie Meeresleuchten entsteht?
- wie die Dinosaurier zu ihrem Namen kamen?
- dass Raupen des Tagpfauenauges ausschließlich Brennnessel fressen?
- wie Glühwürmchen flirten?

P. S. Ich liebe Dich – Cecelia Ahern
Holly und Gerry wollten für den Rest ihres Lebens zusammenbleiben. Gerry ist tot und Holly weiß nicht, wie sie alleine weiterleben soll. Sie ist erst 29. - Eines Tages entdeckt sie, dass Gerry ihr während seiner letzten Tage Briefe geschrieben hat. Mit Aufgaben für Holly – für jeden Monat eine ....

Illuminati – Dan Brown
Ein Kernforscher wird in seinem Schweizer Labor ermordet aufgefunden. Auf seiner Brust finden sich merkwürdige Symbole eingraviert, Symbole, die nur der Harvardprofessor Robert Langdon zu entziffern vermag.

KEINE EINSCHREIBGEBÜHR für neue Leser/innen
Äußerst kostengünstige Jahresabonnements mit oder ohne CD-ROMs
GESCHENK-GUTSCHEINE für Jahresabos in unserer Bibliothek

Oö. Familienpaket

Wertvolle Informationen für werdende und frischgebackene Eltern:

Sie erwarten ein Baby oder haben eines bekommen? Dann wissen Sie, dass mit der Schwangerschaft bzw. Geburt ein neuer Lebensabschnitt voller (Vor-)Freude auf das Baby beginnt. Kinder zu haben und zu erziehen ist eine schöne und anspruchsvolle Aufgabe, die allerdings auch viele Verpflichtungen mit sich bringt: zahlreiche Überlegungen werden angestellt und Entscheidungen getroffen. Auf Initiative von Familienreferent Franz Hiesl hat der Katholische Familienverband in Kooperation mit dem Familienreferat des Landes Oberösterreich das „Oö. Familienpaket“ neu aufgelegt.

Mit dem "Oö. Familienpaket" erhalten alle Schwangeren und Jungfamilien ein wertvolles Bündel an Informationen über die wichtigen Phasen des Familienlebens, sowie über die den Familien zur Verfügung gestellten Bundes- und Landesförderungen. Das darin beigelegte Gutscheinheft bietet zusätzlich kleine finanzielle Starthilfen durch oö. Betriebe an. Erstmals sind auch Elternbildungsgutscheine in der Mappe enthalten. Später kann die Mappe als Dokumentenmappe dienen.

Sie erhalten das Oö. Familienpaket bei ihrer Wohnsitzgemeinde gegen Vorlage des Mutter-Kind-Passes bzw. bei der Anmeldung des Neugeborenen.

Anzeigepflichten nach dem Bundestierschutzgesetz

§ 25 Abs. 1 des Bundestierschutzgesetzes ordnet eine **Anzeigepflicht für die Haltung von Wildtieren** an, die “besondere Ansprüche” an ihre Haltung stellen. Eine solche **Anzeige** hat **generell binnen zwei Wochen bei der Bezirkshauptmannschaft Kirchdorf** zu erfolgen.

In Gehegen, in denen Schalenwild ausschließlich zur Fleischgewinnung gehalten wird, darf dieses bei Erfüllung der Voraussetzungen ebenfalls nur auf Grund einer Anzeige der Wildtierhaltung bei der Behörde gehalten werden.

Im Rahmen der Übergangsbestimmungen (§ 44 Abs. 9) sind Anträge auf Bewilligungen und Anzeigen, die nach diesem Bundesgesetz erforderlich sind, binnen einem Jahr nach Inkrafttreten des Tierschutzgesetzes (das ist der 1.1.2006) einzubringen. Wurde der Antrag oder die Anzeige rechtzeitig eingebracht, so ist die Tätigkeit oder der Zustand, auf den sich die Bewilligungs- oder Anzeigepflicht bezieht, bis zu einer anderslautenden behördlichen Entscheidung rechtmäßig.

Im § 4 Abs. 4 des Tierschutzgesetzes werden als Wildtiere alle Tiere außer den Haus- und Heimtieren bezeichnet. Hiezu zählen insbesondere Wildtiere (***Säugetiere***), die in Wildgattern bzw. Gehegen (außerhalb von Einrichtungen, die dem Tierversuchsgesetz unterliegen, Zoos und Tierheimen) gehalten werden sowie sämtliche Säugetiere, die nicht unter Haus- und Heimtiere fallen sowie ***Reptilien, Amphibien*** und ***Vögel***.

Als Haustiere im Sinne des § 4 Abs. 2 des Tierschutzgesetzes sind domestizierte Tiere der Gattungen Rind, Schwein, Schaf, Ziege und Pferd sowie Großkamele, Kleinkamele, Wasserbüffel, Hauskaninchen, Haushunde, Hauskatzen, Hausgeflügel und domestizierte Fische zu verstehen.

Als Heimtiere im Sinne des § 4 Abs. 3 des Tierschutzgesetzes gelten Tiere, die als Gefährten oder aus Interesse am Tier im Haushalt gehalten werden, soweit es sich um Haustiere oder domestizierte Tiere der Ordnungen der Fleischfresser, Nagetiere, Hasenartige, Papageienvögel, Finkenvögel, Taubenvögel und der Klasse der Fische handelt.

Unter den Begriff Schalenwild im Sinne des § 4 Abs. 5 fallen Rotwild, Damwild, Sikahirsche, Davidshirsche, Muffelwild und Schwarzwild. Letztere unterliegen daher der oben angeführten Anzeigepflicht.

Anzeigeformulare liegen im Gemeindeamt auf.

INZERSDORF LEBENSQUALITÄT NAH versorgung

KINDERGARTENNEWS

HURRA-WIR SIND INS NEUE GEBÄUDE ÜBERSIEDELT

Strahlende Gesichter gab es Anfang Dezember im Kindergarten.
Knapp 50 Kinder bezogen das neue farbenfrohe Gebäude, in dem zwei Kindergartengruppen und eine Hortgruppe untergebracht sind.
Der Umzug wurde für die Kindergartenkinder ein ganz besonderer Tag: Gemeinsam ging es zum neuen Kindergarten, wo ein Luftballonstart, ein Begrüßungslied und das symbolische Durchschneiden eines Absperrbandes, eine Würstljause und ein Theaterstück für die Kinder, gespielt vom Kindergarten-Team, auf dem Programm standen.
Am Abend waren der Gemeinderat - mit Bürgermeister Franz Gegenleitner an der Spitze – die Gemeindebediensteten und Lehrer der VS Inzersdorf sowie die Eltern der Kindergartenkinder eingeladen, das neue Bauwerk zu besichtigen.
Die offizielle Eröffnung erfolgt im heurigen Jahr.
Mittlerweile haben sich die Kinder und das Kindergarten-Team im neuen Gebäude gut eingelebt und freuen sich schon auf die Benützung der großen Gartenanlage im Frühjahr.

Parkplätze und Umkehrschleife beim neuen Kindergarten

Die Parkplätze und die Umkehrschleife beim neuen Kindergartengebäude sind Privatgrund und kein öffentliches Gut und dürfen daher nur vom Kindergartenbus, Eltern und dem Personal verwendet werden. Dies gilt nicht nur für die Betriebszeiten an Wochentagen, sondern auch für Wochenenden und Feiertage.

Kostenlose Matura für Erwachsene – Neustart im März

Das Linzer Abendgymnasium startet im März mit 2 neuen Klassen. Der Schulbesuch ist kostenlos, und auch die verwendeten Schulbücher werden im Rahmen der Schulbuchaktion nahezu gratis abgegeben. Die Kandidaten werden wahlweise im Abendunterricht oder im Fernstudium mit Kontaktphasen in bis zu 9 Semestern zur Matura geführt.
Noten aus Oberstufenjahren mittlerer und höherer Schulen werden angerechnet.
Nähere Informationen:
www.abendgymnasium.at (Standort Linz), bzw.
Tel. 0732-772637-33

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

OBERÖSTERREICH

BEZIRKSSTELLE KIRCHDORF/KREMS

PFLEGE DAHEIM - LEICHTER GEMACHT!

„SCHLAGANFALL" was nun?

Datum: **Donnerstag 16. Februar 2006**

Uhrzeit: **19.00 Uhr**

Ort: **Pfarrheim Inzersdorf**

Inhalt:

- Ursachen und Symptome des Schlaganfalles, Erkennen, theoretisches Wissen um das Krankheitsbild
- Pflege und Unterstützung von Betroffenen
- Benötigte Pflegebehelfe

Vortragende: **DGKS Bernardine Heckman**

Anmeldung: bis 15. Februar 2006 bei Frau Pimminger Tel.Nr. 51443 oder bei Frau Pamminger Tel.Nr. 81777

Die schwere Last der Pflege – richtiges

HEBEN UND LAGERN von Kranken

Datum: **Donnerstag 2. März 2006**

Uhrzeit: **19.00 Uhr**

Ort: **Pfarrheim Inzersdorf**

Inhalt:

- Anwendung geeigneter Techniken
- Rückenschonende Arbeitsweise
- schmerzfreie und bequeme Lagerung des Pflegebedürftigen – erhöht die Lebensqualität
- praktische Übungen

Vortragende: **DGKS Bernardine Heckman**

Anmeldung: bis 1. März 2006 bei Frau Pimminger Tel.Nr. 51443 oder bei Frau Pamminger Tel.Nr. 81777

Aus der Schule geplaudert

Am 20. Dezember 2005 kam die Kinderoper PICCOLINO Wien zu uns. Zwei ausgebildete Balletttänzer und ein Schauspieler erzählten und tanzten die Geschichte „Rotkäppchen“ nach den Klängen klassischer Musik. Die Kinderoper PICCOLINO hat sich zur Aufgabe gemacht, Kinder verstärkt an die Welt der klassischen Musik und des Balletts heranzuführen.

Die Kinder der 4. Klasse nahmen mit Ihrer Lehrerin für Werkerziehung, Frau Andrea Huemer, am Kreativwettbewerb zum Thema Mülltrennung teil. Aus wiederverwertbarem Abfall gestalteten die Kinder einen Roboter. Mit ihrer Skulptur erreichte die 4. Klasse den 4. Platz. Als Belohnung für die Mühe erhielt die Klasse einen Mülltrennturm .

Jedes Kind bekam außerdem ein T-Shirt mit der Aufschrift „Mach was draus – Kreativwettbewerb 2005“. Stolz präsentierten sich die Kinder mit ihrem Werk.

Christine Stöckler

VD Christine Stöckler
Leiterin der VS Inzersdorf

EXP INZERSDORF

Verein zur Förderung und Entwicklung der „Inzersdorfer Wirtschaft“

Gasthaus Rühler

Fam. Huemer
Lauterbach 12
4560 Kirchdorf / Krems
Tel. u. Fax 07582/63601
Ruhetage: Mittwoch & Donnerstag

In unserem Familienbetrieb arbeiten mit Josefine & Karl Huemer (sen.)
Anita & Roland und Rene Huemer (jun.)

Unsere Öffnungszeiten sind:
Freitag bis Dienstag ab 10 Uhr bis zum gemütlichen Ausklang

Unser Betrieb zeichnet sich durch die gutbürgerliche Küche aus.
Sonntags gibt es zu Mittag warme Küche - ansonsten kalte Jausen.
Gegen Vorbestellung wird von knusprigen Ripperl bis hin zum saftigen Schweinsbraten und vieles mehr serviert.

Für Familienfeiern, Firmenfeiern und Geburtstagsfeiern bieten unsere Gaststube und das Stüberl für ca. 70 Personen Platz, im Sommer gibt’s natürlich einen Gastgarten wobei man die herrliche Fernsicht ins Kremstal bewundern kann. Aber auch für Kinder ist genug Platz zum Austoben. Das Gasthaus ist auch durch verschiedene Wanderwege leicht erreichbar.

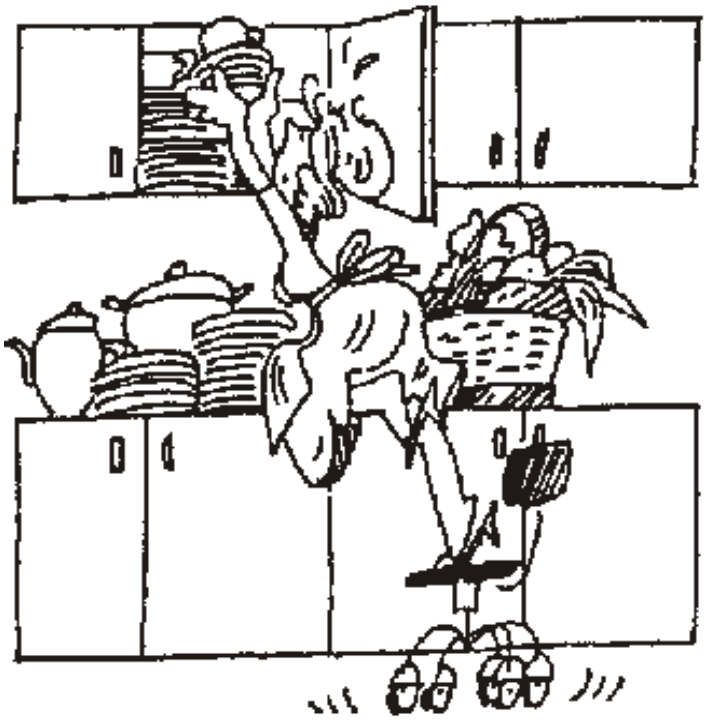
Im Sommer werden unsere zwei Asphaltbahnen genützt und im Winter wenn das Wetter mitspielt, gibt es zwei Eisbahnen.

Wir freuen uns auf euren geschätzten Besuch.

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

MEHR SCHUTZ - beim Frühjahrsputz

In den Monaten März, April und Mai häufen sich die Unfälle durch Stürze im Haushalt. Ein Zeichen, dass sich der oft totgesagte Frühjahrsputz scheinbar immer noch gefährlicher Beliebtheit erfreut. Fallen lauern dabei überall im Haus – durch Beachtung einiger Sicherheitstipps lassen sich diese jedoch mühelos umgehen.



Tipps für den sicheren Wohnungsputz:

Grundsätzlich nicht drei Dinge auf einmal tun, denn durch Nervosität und Hektik besteht die Gefahr, Fehler zu machen.

Rutschfeste Schuhe mit flachen Absätzen und zweckmäßige Kleidung tragen (lose Schürzenbänder, weite Ärmel und Röcke können leicht irgendwo hängen bleiben).

Nur Leitern als Steighilfen verwenden. Wer meint, er könnte Tisch und Stühle als Leiterersatz aufeinanderstapeln, riskiert buchstäblich Hals- und Beinbruch.

Stecker elektrischer Geräte vor dem Reinigen unbedingt aus der Steckdose ziehen.

Besen, Staubsauger und Reinigungsmittel so platzieren, dass man nicht darüber stolpern kann. Reinigungsmittel dabei außer Reichweite der Kinder abstellen.

Fensterputzen möglichst nur von den Rauminnenseiten und vom Fußboden aus. Niemals auf die Außenseite des Fensterbrettes treten.

Fühlt man sich aus irgend einem Grund körperlich nicht fit, sollte man den Putztag verschieben.

Das glänzendste Parkett macht kaum noch Freude, wenn man es anschließend mit einem Gipsbein vom Bett aus betrachten muss.

Der OÖ ZIVILSCHUTZVERBAND – Die Informationsstelle für Sicherheitsfragen

INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG

OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND
A - 4020 Linz, Wiener Straße 6, Telefon 0732/65 24 36, Fax: 0732/66 10 09
E-mail: office@zivilschutz-ooe.at, homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc

Vorsorge ist besser als heilen

Früherkennung

Untersuchungen zur Krebsfrüherkennung haben das Ziel, Krebs in einem frühen Stadium zu entdecken, um so rechtzeitig Therapiemaßnahmen setzen zu können.

Diese Maßnahmen werden im allgemeinen Sprachgebrauch „Vorsorge"-Untersuchungen genannt; es handelt sich aus medizinischer Sicht aber um Früherkennungs-untersuchungen.

Die Behandlung von Krebs im Frühstadium steigert die Heilungschancen erheblich und ist auch für den Patienten weniger belastend als eine Behandlung eines spät entdeckten Tumors in einem dann womöglich fortgeschrittenen Stadium.

Bei vielen Krebserkrankungen gibt es die Möglichkeit, durch einfache Untersuchungen eine äußerst wirksame Früherkennung zu erreichen.
Früherkennung kann Leben retten

1. Brustkrebs:
Brustkrebs ist die häufigste Krebserkrankung der Frau. Statistisch gesehen erkrankt jede achte Frau an Brustkrebs. In Österreich wird jährlich bei etwa 4500 Frauen die Diagnose Brustkrebs gestellt.

2. Selbstuntersuchung der Brust monatlich:
ab dem 20. Lebensjahr

3. Warnsignale sind:
* derbes Gewebe oder Knotenbildung
* eingezogene Brustwarzen oder Haut
* Rötung und raue Oberfläche der Brustwarze, bräunliche oder blutige Absonderung
* vergrößerte Lymphknoten am Rand der Brust oder in den Achselhöhlen
* Veränderungen in Form, Größe und Beweglichkeit der Brüste

4. Tastuntersuchung der Brust durch die Ärztin:
ab dem 20. Lebensjahr zweimal jährlich

5. Mammographie:
ab dem 40. Lebensjahr in längstens zweijährigem Abstand
Die Mammographie ist die beste Methode zur Brustkrebsfrüherkennung. Aber auch bei der Mammographie kann es vorkommen, dass Veränderungen gesehen werden, die sich als völlig harmlos herausstellen, so genannte „falsch positive" Befunde. Wesentlich seltener kann es zu „falsch negativen" Mammographiebefunden kommen. Dabei zeigt die Mammographie keinerlei Veränderungen, aber in der Brust hat sich dennoch bereits Brustkrebs entwickelt. Dies kann vor allem bei dichtem Brustdrüsengewebe vorkommen, weshalb oft der ergänzende Ultraschall eingesetzt wird.

6. Krebsabstrich (Gebärmutterhals):
ab dem 20. Lebensjahr einmal jährlich
Seit den 50er-Jahren ist die Krebs-abstrichuntersuchung fester Bestandteil einer wirksamen Früherkennungsmaßnahme. Nach Entnahme von Zellen (durch Abstrich vom Gebärmutterhals) erfolgt deren Färbung nach Papanicolau, deshalb auch oft als PAP-Abstrich bezeichnet, und eine anschließende Befundung unter dem Mikroskop.
Diese Untersuchung ist vollkommen schmerzfrei.
Warnsignale für Gebärmutterhalskrebs können sein: Schmerzen und Kontaktblutungen beim Geschlechtsverkehr, unregelmäßige Zwischenblutungen, süßlich riechender bzw. braun gefärbter Ausfluss.
Als Spätsymptome gelten Entzündungen der Harnblase, des Nierenbeckens und Kreuzschmerzen.
Bei Auftreten dieser Warnsignale suchen sie unbedingt einen Arzt auf.

7. Darmkrebs-Okkulttest:
ab dem 40. Lebensjahr einmal jährlich
Darmkrebs ist wie kaum ein anderer Tumor früh zu erkennen und damit heilbar. Die Wirksamkeit der Früherkennungsprogramme ist wissenschaftlich bewiesen und diese sollten auch genutzt werden. Mit einer jährlich durchgeführten Testung auf okkultes Blut und der Koloskopie alle fünf

bis sieben Jahre könnte die Sterblichkeit an Darmkrebs bis zu einem Drittel gesenkt werden.

8. Darmspiegelung:
ab dem 50. Lebensjahr alle fünf bis sieben Jahre

9. Hautselbstuntersuchung:
zweimal jährlich
Erhöhtes Hautkrebs-Risiko bei:
* Menschen mit heller Haut, heller Augenfarbe, rotblondem Haar und Neigung zu Sonnenbrand
* Menschen, die kurzdauernder, aber sehr häufiger und intensiver Sonnenbestrahlung ausgesetzt sind (Urlaub in südlichen Ländern, Stadtmenschen). Auch Kinder sind gefährdet.
* Personen mit sehr vielen (und ungewöhnlichen) Muttermalen
* Personen mit Melanomerkrankungen in der Familie.

10. Selbstuntersuchung der Hoden
ab dem 20. Lebensjahr 1 x pro Monat
Warnsignale:
Vergrößerung oder Verhärtung eines, oder eines Teiles des Hodens, unregelmäßige Form, Knotenbildung und Ziehen oder Schmerzen im Hoden können Symptome einer Erkrankung sein.

11. Prostatavorsorgeuntersuchung
ab dem 45. Lebensjahr 1 x jährlich
Die Prostatavorsorgeuntersuchung umfasst die Tastuntersuchung durch den Arzt und den PSA-Test. Beide Untersuchungen zusammen erhöhen die Treffsicherheit der Prostatakrebs-Vorsorgemaßnahmen.

12. Abschluss:
Krebs in der Familie bedeutet aber nicht, dass jedes Mitglied der Familie an Krebs erkranken muss.
Und vergessen Sie nicht:
die Österreichische Krebshilfe ist in ganz Österreich für Sie da – kostenlos und anonym.

Trainingsbeginn Inzi Kids und Inzi Teenies

Am 04. Februar 2006 findet das Training für die Faschingssitzungen im Turnsaal statt.
16.00 Uhr die KIDS 16.45 Uhr die Teenies

Frauen- und Mütterrunde

Gemütliche Faschingsrunde:

Wann: Mittwoch, 08.02.2006, 20.00 Uhr
Wo: Pfarrheim Inzersdorf

Erwünscht wäre eine Teilmaskierung, wie zB ein Hut, eine Perücke oder falsche Zähne. Mitzubringen sind 3 bis 4 alte Ansichtskarten (werden zerschnitten!!!) und jede Menge gute Laune.

Tiermarktveranstaltung

04.02.2006 Kleintiermarkt: Wels
15.03.2006 Pferdemarkt: Neumarkt/Hausruck

Bäuerinnen informieren

Kochkurs:
Freitag, 17. Februar 2006, 13.00 Uhr
Bei Martina Reingruber, Inzersdorf
Telefonische Voranmeldung bei Theresia Prenninger, Tel. 51936.
Kosten werden bei Anmeldung bekannt gegeben.
„Bäuerliche Mehlspeisvariationen“:
Bauernkrapfen, Rosenkrapfen, Schaumrollen, Kardinalschnitten, Apfelkrapfen und vieles mehr.
Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Männerkochkurs:
Freitag, 24. Februar 2006
Im bäuerlichen Seminarraum bei Mayr Georg in der Geschenkestube in Maisdorf.
Telefonische Voranmeldung bei Theresia Prenninger, Tel. 51936.
Wir freuen uns, viele kochfreudige Männer begrüßen zu dürfen.

Brotbackkurs:
Freitag, 03. März 2006, 13.00 Uhr
Bei Familie Tretter, Lauterbach 84,
Gradn z`Braunsberg,
Telefonische Voranmeldung bei Theresia Prenninger, Tel. 51936.
Wir freuen uns auf rege Teilnahme.

Neues von der Leseratte

In Balladen
große Dichter sagen
in wohlgewählten Worten
von Leuten und von Orten
wie sie vom Volke hab`n vernommen
so ist es zu uns gekommen.

Die Leseratte

Freie LAWOG-Wohnung

Ab voraussichtlich April 2006 wird eine LAWOG-Wohnung mit ca. 43 m² frei. Interessierte bitte im Gemeindeamt unter der Tel.Nr. 81518 melden.

war nic

Fischerei-Unterweisung

gemäß § 22 OÖ. Fischereigesetz
Das Fischereirevier Steyr I veranstaltet Unterweisungen zur Erlangung der

OÖ. FISCHERKARTE.

TERMINE:

1.) Erwachsenenkurs (2 Teile)

im Gasthof Schinagl, Anni Lindinger, Klaus/P.

1. Teil	Sa.	04.03.06	14.00 – 19.00 Uhr
2. Teil	Sa.	11.03.06	14.00 – 19.00 Uhr

Anmeldeschluss: Mi. 01. März 2006

Anmeldungen

Fa. Jagd und Fischerei Harald Hauser, Pyhrnstr. 43, Micheldorf, Tel. 07582/61703.

Oder per E-Mail bei GF Roland Wurm unter ***roland.wurm@aon.at***

Der **Kursbeitrag** ist vor Kursbeginn zu bezahlen und beträgt € 40,-- incl. Lehrbuch und Videocassette.

Für das Fischereirevier Steyr I
Der Obmann der Geschäftsführer
FM Siegfried Pilgerstorfer Roland Wurm

alt, war nicht in Zeitung 02/2006

Termine der Sozialversicherungsanstalt der Bauern

Die Sozialversicherungsanstalt der Bauern bietet unter bestimmten medizinischen und versicherungsrechtlichen Voraussetzungen Aufenthalte für Bauernkinder, Jahrgänge 1991 bis 1996, an.

Gesundheitsmaßnahmen im „Jugendparadies Lindenhof“, Spital/Pyhrn/OÖ:

07.07. - 26.07.2006:
Legastheniebetreuung, logopädische Behandlung
28.07. – 16.08.2006:
Aktion „Fit ins Leben“ mit Ernährungsberatung, Gewichtsreduktion und Bewegung
18.08. – 06.09.2006:
Legastheniebetreuung, logopädische Behandlung

Gesundheitsmaßnahme in der Landwirtschaftlichen Fachschule Hatzendorf/Steiermark:
11.07. – 30.07.2006:
Aktion „Fit ins Leben“ mit Ernährungsberatung, Gewichtsreduktion und Bewegung

Gesundheitsmaßnahme in Lignano/Italien:

12.07. – 31.07.2006:
Meeresklimatischer Aufenthalt bei Atemwegs- und Hauterkrankungen

Informationen (Anträge und Folder): Tel.Nr. 0732/7633-4343
Um rasche Anmeldung wird gebeten.
Nähere Details auch im Internet (www.svb.at/Vorsorge/Gesundheitsaktionen/Erholungsaufenthalte)

Veranstaltungskalender des Kulturreferates Inzersdorf im Kremstal

Februar 2006

03.02. **Fest des hl. Blasius**
19.30 Uhr Hl. Messe
Blasiussegen wird erteilt
Marienkirche Inzersdorf

04.02. **Inzersdorfer ER & SIE–Lauf**
14.00 Uhr Pimminger Herbstwiese

04.02. **Feuerwehrball**
Beginn: 20.00 Uhr
es spielen: Die Donautaler
Inzersdorfer Dorfstub'n

05.02. **Fest Maria Lichtmess**
09.00 Uhr Hl. Messe mit Segnung der Täuflinge, sowie Wachs- und Kerzensegnung
gestaltet von der Frauen- u. Mütterrunde und dem Kirchenchor
Marienkirche Inzersdorf
anschließend Pfarrkaffee der Bäuerinnen

10.02. **Faschingsfest – Inzersdorfer Freundeskreis**
Beginn: 19.30 Uhr
Stockschützenhalle Inzersdorf

12.02. **Kinderfasching des Elternvereines Inzersdorf**
Beginn: 14.00 Uhr
Inzersdorfer Dorfstub'n

24.02. -**Faschingsumzüge**
25.02. des Musikvereines
Fr. ab 13.00 Uhr; Sa. ab 08.00 Uhr
im Gemeindegebiet

März 2006

01.03. **Aschermittwoch**
19.30 Uhr Hl. Messe
mit Erteilung des Aschenkreuzes
Marienkirche Inzersdorf

Ihr Bürgermeister:

(Franz Gegenleitner)

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Inzersdorf im Kremstal; Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Franz Gegenleitner, 4560 Kirchdorf, Inzersdorf 163; Druck: Eigenvervielfältigung, 02. Folge 2006

Gemeindenachrichten März 2006
Redaktionsschluss:
23. Februar 2006